

Von: Geschäftsstelle VBIO Berlin <berlin@vbio.de>
Gesendet: Mittwoch, 7. November 2018 16:30
An: Frank Ordon
Betreff: VBIO-Newsletter 26/2018

[Zur Webansicht](#)



NEWSLETTER

Sehr geehrter Herr Prof. Ordon, liebe Kolleginnen und Kollegen der GPZ,

vor fast 130 Jahren fand die erste Plankton Expedition statt, um die Verteilung des Planktons im Atlantik zu erfassen. Dabei ging es damals natürlich erstmal darum die Organismen zu fangen und zu beschreiben. Aber erst jetzt gelang es Forschern einen bisher unbekanntes Stoffwechselweg im Plankton zu entdecken, der dazu führt, den globalen Schwefelkreislauf abzukürzen. Wie lange es dauern kann von der Entdeckung eines Proteins bis zur Aufklärung seiner Funktion, wird am Beispiel eines Regulationsfaktors namens „ET“ deutlich. 20 Jahre intensiver Forschung zeigen nun, dass der „Effektor der Transkription“ an DNA binden kann und so die Keimung von Pflanzen beeinflusst.

Pflanzen sind übrigens auch gute Teamplayer und wachsen besser in gemischten Teams. Eine klare Ansage gegen die Monokulturen der Landwirtschaft und für das Potential von biologisch vielfältigen Pflanzengemeinschaften, denn kleine Unterschiede im Erbgut machen Pflanzen teamfähiger.

Zuwachs im Team hat auch die VBIO Publikation „Perspektiven – Berufsbilder von und für Biologen und Biowissenschaftler“ bekommen. Die neue überarbeitete 10. Auflage wurde um einige Berichte von persönlichen Karrierewegen in den Biowissenschaften erweitert und bietet einen vielfältigen Einblick wie der Berufsein- oder umstieg gelingt.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Regeneration im Verdauungstrakt

Im menschlichen Darm tummeln sich Milliarden nützlicher Bakterien. Eine Therapie mit Antibiotika zerstört oft die meisten von ihnen. Ob und wie sich die Darmflora anschließend erholt, hat ein Forschungsteam unter Beteiligung des MDC untersucht.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Kleine Unterschiede im Erbgut machen Pflanzen teamfähiger

Artenreiche Gemeinschaften von Tieren und Pflanzen funktionieren in der Regel besser als Monokulturen. Doch die Mechanismen, die dafür verantwortlich sind, stellen die Wissenschaft bis heute vor ein Rätsel. Biologen der Universität Zürich ist es nun gelungen, die genetische Ursache solcher Effekte zu identifizieren. Dies kann helfen, den Ertrag von Nutzpflanzen zu verbessern.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Anzahl der Orang-Utans nimmt nicht zu - Wissenschaftler fordern zuverlässiges Monitoring

Die Orang-Utan-Populationen nehmen nach wie vor rapide ab, auch wenn die indonesische Regierung behauptet, die Lage für die Menschenaffen habe sich verbessert. In der Fachzeitschrift

Current Biology kritisiert ein Team von Wissenschaftlern, darunter Maria Voigt vom Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) und dem Max-Planck-Institut für Evolutionäre...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Zeitraffer-Mikroskopie zeigt wie Gewebe ihre Gestalt annehmen

Während der Embryonalentwicklung von Mensch und Tier verändern Gewebe ihre Gestalt, um ihre charakteristische, funktionale Form anzunehmen und um Organe auszubilden. Die darin zugrundeliegenden Mechanismen zählen bislang noch zu den großen Geheimnissen des Lebens, deren Ergründung sich Forscher auf der ganzen Welt widmen. Einem interdisziplinären Forscherteam um den Biologen Prof....

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Neuer pflanzlicher Transkriptionsregulator steuert komplexe Entwicklungsvorgänge

Die Pflanzenentwicklung wird durch komplexe regulatorische Wechselwirkungen gesteuert. Wie die Instrumente in einem Orchester müssen dabei tausende Gene miteinander orchestriert werden. Die Koordination solcher komplexer

genetischer Netzwerke übernehmen in der Regel Transkriptionsfaktoren. Neben Veränderungen der eigentlichen Erbinformation können zusätzlich auch so genannte...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Futtersuche: bei Mensch und Wurm ähnlich reguliert?

Wie motiviert uns unser Nervensystem, vom Sofa aufzustehen und im Kühlschrank oder sogar im Supermarkt nach Essen zu suchen? Das hat ein Forscherteam um Alexander Gottschalk von der Goethe-Universität am Beispiel des Fadenwurms *Caenorhabditis elegans* untersucht. Die Ergebnisse weisen darauf hin, wie sich das Verhalten bei der Futtersuche im Laufe der Evolution bei höheren Tieren...

[› weiterlesen](#)



Perspektiven

Berufsbilder von und für Biologen und Biowissenschaftler

10. Auflage

VBIO
Vereinigung Biowissenschaftler
& Biomediziner in Deutschland

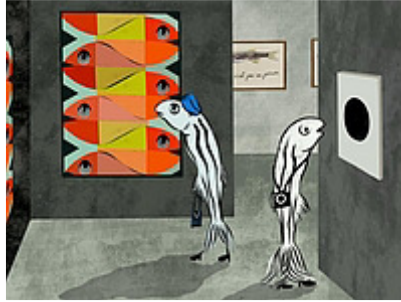
VBIO

Karrierewege für Biowissenschaftler – Erfolgsgeschichten zum Nachlesen bereits in zehnter Auflage

Das Berufsprofil „Biowissenschaftler“ bzw. „Biowissenschaftlerin“ ist facettenreich und bietet viele spannende Tätigkeitsfelder. Studierenden ebenso wie Berufseinsteigern und -einsteigerinnen fällt der Überblick daher nicht leicht.

Orientierungshilfe bietet die vom
Verband Biologie,
Biowissenschaften und
Biomedizin in Kooperation mit der
Austrian Biologist Association
herausgegebene...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

**Sozialverhalten von Fischen:
Freundschaft mit dem springenden
Punkt**

Woran erkennt ein Fisch einen
Artgenossen? Wissenschaftler
vom Max-Planck-Institut für
Neurobiologie in Martinsried
zeigen, dass Zebrafische bereits
einen virtuellen Punkt als
Schwarmpartner erkennen -
vorausgesetzt, der Punkt bewegt
sich wie ein Fisch.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

**Eine Abkürzung im globalen
Schwefelkreislauf**

Chemiker der Universität Jena
entdecken bisher unbekanntes
Stoffwechselweg im Plankton

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Alternde Siebenschläfer verkürzen Winterschlaf für mehr

Reproduktion

Siebenschläfer genießen ein für ihre Größe extrem langes Leben dank des maximal elf und zumindest sechs Monate dauernden Winterschlafs. Wodurch die unterschiedliche Dauer verursacht wird, abgesehen von den bestimmten Umweltbedingungen, war bisher unklar. Forschende der Vetmeduni Vienna spekulierten, dass ältere Tiere eigentlich den Winterschlaf für einen Fortpflanzungsvorteil verkürzen...

[› weiterlesen](#)

› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles

Auswahl aktueller Termine

FACHTAGUNG | NORDRHEIN-WESTFALEN

26.11.2018 - 27.11.2018

Women in Science Network Conference: "Decision Making in Infection and Immunity"

[› weiterlesen](#)

LEHRERFORTBILDUNG | BERLIN

23.11.2018

"Neurodegenerative Krankheiten Verstehen"

[› weiterlesen](#)

EVENT | BAYERN

17.11.2018

“Tierisch gut” – Tag der offenen Tür 2018 in der SNSB-Zoologischen Staatssammlung München

[› weiterlesen](#)

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in
Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Bernd Müller-Röber, Potsdam (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a
Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?
[Klicken Sie hier zum Abmelden.](#)
Nutzen Sie bitte diesen Abmelde-link **nicht**, wenn Ihnen der VBIO-
Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall
direkt beim Absender ab.

